

II. Wissenschaftliche Mitteilungen.

Die Adventivflora Bayerns.

Die Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora hat es sich zur Hauptaufgabe gemacht, mit Hilfe ihrer zahlreichen, über ganz Bayern verteilten Mitglieder die im diesrheinischen Florengebiete vorkommenden Pflanzen genau festzustellen. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, auch jenen Pflanzen die Aufmerksamkeit zuzuwenden, welche aus fremden Florengebieten zu uns kamen. Viele von letzteren Pflanzen haben sich im Laufe der Zeit derart bei uns eingebürgert, daß sie unbestritten zu unserer Flora gezählt werden müssen, wie z. B. *Erigeron canadensis* L., viele Ackerunkräuter u. s. w. Die Grenze kann deshalb nicht überall scharf gezogen werden. Andere Pflanzen sehen wir unter unseren Augen sich entwickeln und ausbreiten, wie *Matricaria discoidea* DC., *Elodea canadensis* Rich. u. s. w. Bei vielen sind zum Gedeihen die Bodenverhältnisse überwiegend maßgebend; so war bei München die *Galinsogaea parviflora* Cav. auf ihren kalkhaltigen Fundorten im darauffolgenden Jahre wieder verschwunden, während sie im Keuper um Nürnberg, Fürth und Erlangen zu den lästigsten Ackerunkräutern zählt. Wieder andere Pflanzen erreichen bei ihrer Entwicklung die Samenreife bei uns nicht und verschwinden deshalb schon im nächsten Jahre, wie *Xanthium spinosum* L., *Centaurea solstitialis* L. u. dgl.

Durch den immer wachsenden Verkehr zu Wasser und zu Land werden in Zukunft in unserem engeren Vaterlande manche bisher nicht bekannte Pflanzen eingeschleppt werden. Nicht jedem Floristen stehen die meist teuren, ausländischen Florenwerke zur Verfügung. Findet derselbe nun eine Pflanze, welche er mit seinen Hilfsmitteln nicht bestimmen kann, so legt er sie oft beiseite, und dieselbe geht für die Wissenschaft verloren. Dem soll nun möglichst abgeholfen werden. Es haben sich mehrere Mitglieder unserer Gesellschaft bereit erklärt, die Namen der bisher aufgefundenen Adventivpflanzen zu veröffentlichen und, wenn genaue Beschreibungen dieser Pflanzen nicht leicht zugänglich sind, solche beizufügen nebst Angabe des Vaterlandes, Art und Weise der Einwanderung, Bodenart des Fundortes, Meereshöhe und anderen interessierenden Angaben, wie erstes Bekanntwerden der Pflanze in der Gegend, ob sie sich hält, ausbreitet, wieder verschwindet u. dgl. Um wertvolle Funde und Notizen auch für die Zukunft sicher zu stellen, beabsichtigt die Gesellschaft ein besonderes Herbar für Adventivpflanzen anzulegen, in welchem unsere Mitglieder ihre allenfalls vorhandenen Doubletten niederlegen können. Von Jahr zu Jahr wird dann dieses Herbar an Wichtigkeit gewinnen. Es ergeht deshalb an unsere Mitglieder die Bitte, zur Erforschung der Adventivflora Bayerns ihrerseits möglichst beitragen zu wollen. Die Einsendungen solcher Adventivpflanzen nimmt der Unterzeichnete entgegen, und werden dieselben, nachdem sie durch die wissenschaftliche Kommission bestimmt worden, entweder je nach Wunsch dem Einsender zurückgeschickt oder dem gemeinschaftlichen Adventivherbar einverleibt und, falls sie besonders Interessantes bieten, in den Mitteilungen genauer besprochen werden.

Fundorte von Adventivpflanzen sind besonders: Eisenbahndämme (Kurven und Neuanlagen meist sehr dankbar), Umgebung der Bahnhöfe, Lagerhäuser, Woll- und Filzfabriken, Baumwollspinnereien, Papiermühlen, Kunstmühlen, welche fremdes Getreide verarbeiten, Schutt- und Komposthaufen in der Nähe größerer Städte und Ortschaften, Felder, deren Sämereien aus entlegenen Gegenden stammen, Wiesen, Grasplätze, Anlagen und Wälder, welche, durch Samenverwechslung und Verunreinigung veranlaßt, Adventivpflanzen hervorbringen.

Jos. Kränzle,

München, Residenzstr. 10/II, Eing. Perusastr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1_1900](#)

Autor(en)/Author(s): Kraenzle Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Mitteilungen. Die Adventivflora Bayerns. 123](#)